

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schluß.

Der Weitstreit unter den heute bestehenden Geldinstituten hat unserer Volkswirtschaft gegenüber nach ihrer schweren Einbuße während des Krieges und der Inflation sich gewiß nicht „edel“ erwiesen, weder für die Gesamtheit, noch für den Einzelnen; ja die gegenseitige Konkurrenzmacherei hat uns neue Leiden gebracht im hohen Prozentsatz der Zinsen und Regien und sohn auf den guten Glauben der Bevölkerung, vielleicht sogar auf unsere Uneinigkeit gesündigt; erklärlicher Weise haben die Geldanstalten durch ihr Verhalten während der Vergangenheit und Gegenwart allein und selbst uns das Vertrauen auf sie für die Zukunft geraubt; naturgemäß messen wir daher auch einer Sektion von Eiterbeulen und einer Reform des morschen Baumes keinen Erfolg bei, der zuverlässig einen allmäßlichen Gesundungsprozeß gewährleisten könnte. Potentaten zwar waren sie während der Hochkonjunktur, der spekulativen Jagd nach Geld, der Wiederaufbau aber ist ihnen nicht gelegen; im Schlepptau sie alle zu ziehen, sind wir zu schwach geworden.

Stark genug und eisernen Willens sind wir aber doch, den neuen Weg zum neuen Leben festen Blickes ins Auge zu fassen. Wer nur kritisiert ist unser Feind! Wer nicht mitgeht, ein Eigennützer!

Im Besitze dieser Broschüre vermag nun jedweder Kassen-Dorstand, können weiters alle Wirtschaftsverbände sowie privaten Kaufleute und Gewerbetreibenden, desgleichen die Landwirte und Industriellen das Für und Wider des Projektes erwägen. Mängel zu beheben und Besseres einzuschalten, sind auch Sie berufen, gemäß Ihres Könnens, Ihrer Erfahrung, Ihres Einflusses, Ihres Wirkungskreises! Denn nur die Konzentration aller guten Willens gibt dieser Anregung die nötige Schwungkraft.